Regelenergie

Reserveleistung aus Windparks

[21.12.2015] Die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber haben Rahmenbedingungen für die Teilnahme von Windparks am Regelleistungsmarkt entwickelt.

50Hertz, Amprion, Tennet und TransnetBW haben jetzt einen weiteren Schritt auf dem Weg zur stärkeren Systemintegration der erneuerbaren Energien getan. Wie die vier Übertragungsnetzbetreiber mitteilen, wurden Rahmenbedingungen entwickelt, damit Windparks Regelleistung für die Stabilisierung des Stromnetzes bereitstellen können. Darin wird beschrieben, welche Anforderungen Windparks erfüllen müssen, um für die Bereitstellung von Minutenreserveleistung präqualifiziert zu werden. Nach Angaben der Unternehmen gelten die Rahmenbedingungen zunächst für eine Pilotphase, in der die Erbringung von Regelleistung durch Windkraftanlagen getestet und untersucht werden soll. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dann in die Weiterentwicklung der Präqualifikationsbedingungen für Windparks einfließen.

(al)

Weitere Informationen über die Präqualifikation für Regelleistung

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Regelleistungsmarkt